

Teilnahmebedingungen

ÄrztInnen und PsychologInnen mit Hochschulabschluss oder in Ausbildung. Auf Anfrage auch weitere PsychotherapeutInnen oder StudentInnen.

Kosten

Fr. 680.- für Weiterbildung mit 2 Mittagessen

Studentenpreis (Psychologie und Medizin): Fr. 400.-

PC 61-300195-0 **IBAN:** CH85 0900 0000 6130 0195 0 **BIC** POFICHBEXXX

Auskunft und Anmeldung Weiterbildung

Doris Dällenbach MASPT

Untertor 22

Postfach 1695

8401 Winterthur

052/ 213 19 61

d.daellenbach@gmx.ch www.istdp.ch

11,5 Creditpoints

Hotelreservation

Hotel Amaris Olten

info@hotelamaris.ch

+4162 287 56 56

Seminarpreis: Fr. 112.- pro Übernachtung
(bei Reservation darauf hinweisen)

Literatur

Davanloo, Habib (1990) Unlocking The Unconscious

Davanloo, Habib (2000) Intensive Short-Term Dynamic Psychotherapy

Troendle, Paul (2005) Psychotherapie, dynamisch, intensiv, direkt

Gottwick, Gerda (Hrsg.) (2009) Intensive

Psychodynamische Kurzzeittherapie nach Davanloo

Abbass, Allan (2015) Reaching through Resistance, Advanced

Psychotherapy Techniques



Olten 15./ 16. Juni 2018

Grundlagenkurs Intensive dynamische Kurzpsychotherapie (IS-TDP)

Hotel Amaris
am Bahnhof Olten
Tannwaldstrasse 34
4600 Olten
info@hotelamaris.ch

Referenten:

Dr. med. Rudolf Bleuler, Niederteufen
lic. phil. Doris Dällenbach MASPT, Winterthur
Dr. med. Pierre-Alain Emmenegger, Bern
Dr. med. Stefan Griengl, Trübbach
Dr. med. Sebastian Pfaundler, Bad Ragaz

Intensive Short-Term Dynamic Psychotherapy nach Davanloo

Die Intensive Dynamische Kurztherapie wurde in den 1960er Jahren von **Habib Davanloo**, Professor für Psychiatrie an der Universität Montreal, entwickelt.

Davanloo begann, alle Therapie-Sitzungen auf Video aufzunehmen und überprüfte die Effizienz seiner Interventionen anhand der verbalen und nonverbalen Reaktionen seiner Patienten. So entwickelte **er neue psychodiagnostische Mittel** und präzise abgestimmte Interventionen. Damit ist es möglich geworden, dass der Patient in gemeinsamer Arbeit mit dem Therapeuten **rasch seine Angst und sein selbstschädigendes Abwehrverhalten überwinden** und die vormals verdrängten Gefühle erleben kann. Die aufgebrochenen Gefühle können so verarbeitet werden.

Die Methode wird erfolgreich eingesetzt bei Angststörungen, Depressionen, neurotischen Störungen, Belastungsstörungen und Persönlichkeitsstörungen. Im Beziehungsverhalten der Patienten können eindrückliche Veränderungen beobachtet werden. Die Probleme werden mit dieser Methode an der Wurzel angepackt, der Widerstand gegen emotionale Nähe kann überwunden werden.

Der Grundlagenkurs gibt einerseits, **anhand von Therapievideos**, ersten **Einblick** in die Metapsychologie und Technik der Methode und eignet sich andererseits auch zur **vertieften Auseinandersetzung** mit der therapeutischen Arbeit mit der Intensiven dynamischen Kurzpsychotherapie.

Ausbildner des Zürcher Zentrums

Dr. med. Rudolf Bleuler, Niederteufen
lic. phil. Doris Dällenbach MASPT, Winterthur
Dr. med. Pierre-Alain Emmenegger, Bern
Dr. med. Stefan Griengl, Trübbach
Dr. phil. Alfred Jordi, Basel
Dr. med. Heiner Lachenmeier, Affoltern a. A.
Dr. med. Sebastian Pfaundler, Bad Ragaz
Dr. med. Elisabeth Quade
Dr. phil. Paul Troendle, Basel

Freitag, 15. 6. 2018

Willkommenskaffee	08.30-09.00
Theorie und Behandlungstechnik I anhand der Zentralen dynamischen Sequenz, dem Personen- und dem Konflikt-dreieck, Teil I, <i>St. Griengl, S. Pfaundler</i>	09.00-10.30
Theorie und Behandlungstechnik II anhand der Zentralen dynamischen Sequenz, dem Personen- und dem Konflikt-dreieck, Teil II, <i>St. Griengl, S. Pfaundler</i>	10.45-12.15
Mittagessen	12.15-13.30
Beurteilen der Angstkapazität des Patienten Angst im ersten, zweiten und dritten Kanal; Angst-Ampel <i>St. Griengl, S. Pfaundler</i>	13.30-15.00
Die Unbewusste Therapeutische Allianz als treibende Kraft therapeutischer Veränderungen, Teil, I <i>R. Bleuler</i>	15.15-16.45
Die Unbewusste Therapeutische Allianz als treibende Kraft therapeutischer Veränderungen, Teil II, <i>R. Bleuler</i>	17.00-18.30

Samstag, 16.6.2018

Die ersten 5 Minuten – die Weichenstellung der Therapiesitzung, <i>D. Dällenbach</i>	09.00-10.30
Anwenden der therapeutischen Interventionen im Rollenspiel, <i>D. Dällenbach</i>	10.45-12.15
Mittagessen	12.15-13.30
Umgang mit reduzierter Angsttoleranz <i>P. A. Emmenegger</i>	13.30-15.00
Therapieverlauf: Probetherapie, mittlere Phase, Endphase, Nachfolgeuntersuchungen <i>P. A. Emmenegger</i>	15.15 - 16.45